

Verbreitung des Pinselkäfers *Trichius gallicus gallicus* Dejean, 1821 in Mecklenburg-Vorpommern (Coleoptera: Scarabaeidae: Cetoniinae)

ECKEHARD RÖBNER

Einleitung

Die Pinselkäfer der Gattung *Trichius* Fabricius, 1775 gehören zu den auffälligen, attraktiven Blatthornkäfern aus der Unterfamilie der Rosenkäfer Cetoniinae, Tribus Trichiini. Von den drei in Deutschland vorkommenden Arten ist bisher aus dem Bundesland Mecklenburg-Vorpommern nur eine Art sicher bekannt: *Trichius gallicus gallicus* Dejean, 1821. Die Nomenklatur dieser Art war lange Zeit instabil; in der Vergangenheit wurde sie von verschiedenen Autoren unter den Namen *T. rosaceus* (Voët, 1769) und *Trichius zonatus* Germar, 1831 geführt, bis KRELL (2012) herausarbeitete, dass die Namen von Voët nicht verfügbar sind, sodass der Name *gallicus* eintrat. Der Name *zonatus* wird heute auf eine Unterart von *T. gallicus*

bezogen, die in Nordafrika vorkommt (vgl. BEZDĚK 2016).

Die nominotypische Unterart *T. gallicus gallicus* ist in Europa weit verbreitet: in ganz West- und Mitteleuropa, in Osteuropa bis in die Ukraine, in Nordeuropa bisher nur in Dänemark; nicht auf der Balkan-Halbinsel (vgl. BEZDĚK 2016). Es handelt sich um eine in Ostdeutschland (im Sinne der neuen Bundesländer) expansive Art, die sich seit den 1970er Jahren in ganz Ostdeutschland ausgebreitet hat (RÖBNER & SCHULZE 1999; Abb. 1) und gegenwärtig in ganz Deutschland, mit Ausnahme des Bundeslandes Bayern, vorkommt (vgl. BLEICH et al. 2020). Nachfolgend wird die aktuell bekannte Verbreitung in Mecklenburg-Vorpommern dargestellt und illustriert.

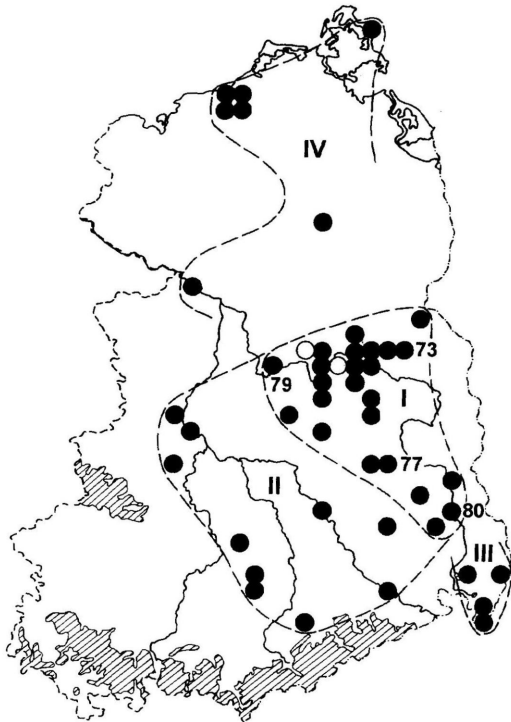


Abb. 1. Verbreitungskarte für *Trichius gallicus* Dejean in Ostdeutschland (Messtischblatt-Kartierung) aus RÖBNER & SCHULZE (1999, als *Trichius zonatus*). Schraffiert: Höhe ab 500 m. I bis IV bezeichnen die Phasen der Ausbreitung. Leere Kreise: Die zwei ersten bekannten Fundorte aus den Jahren 1960 und 1963. Des Weiteren wurden einige der frühesten Fundorte gekennzeichnet (1973, 1977, 1979, 1980), um das wahrscheinliche Ausgangsgebiet der Expansion zu verdeutlichen. – Inzwischen sind weitere Gebiete und Naturräume bis auf die Mittelgebirge besiedelt, also auch das Thüringer Becken und Westmecklenburg.

Verbreitung in Mecklenburg-Vorpommern

Noch bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts war *T. gallicus* in Ostdeutschland unbekannt. Die ersten Nachweise stammten aus der Umgebung von Berlin (SCHMIDT 1960, KORGE & SCHULZE 1971), wahrscheinlich handelte es sich um verschleppte oder verdriftete Exemplare. Doch erst ab 1973 breitete sich die Art ausgehend vom Großraum

Berlin aus, dabei erfolgte die Besiedlung von Mecklenburg-Vorpommern erst relativ spät. Zuerst wurde *T. gallicus* im Ostseeküstenland gefunden: ab 1994 im Gebiet um Rostock, 1996 in Neustrelitz und 1998 in Sassnitz. In Westmecklenburg war die Art bis zur Jahrtausendwende nicht bekannt. Der erste Funde im dem Elbtal gelang 2007 und mit den Nachweisen in Grabow (2016), Stralendorf (2018) und Schwerin (2019) war nun auch

Westmecklenburg besiedelt. Tab. 1 listet alle bisher bekannt gewordenen Nachweise von *T. gallicus* in Mecklenburg-Vorpommern auf und Abb. 2 zeigt die Verbreitung der Art. Danach ist *T. gallicus* in allen großen Landschaftszonen Mecklenburg-Vorpommerns (nach LANDESAMT FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ UND GEOLOGIE MECKLENBURG-VORPOMMERN 2003) mit Ausnahme des Vorpommernschen Flachlandes nachgewiesen. Momentane Fehlgebiete sind

- zentrale Bereiche der Mecklenburgischen Seenplatte um die großen Seen Müritz und Plauer See,
- Mecklenburger Schweiz, Peenetal bis Oderhaff,
- Insel Usedom,
- Uckermark, Odertal, Ueckermünder Heide.

Vielleicht sind die hier fehlenden Nachweise lediglich die Folge unzureichender Sammeltätigkeit. Interessanterweise wurde *T. gallicus* bereits Mitte des 20. Jh. im Raum Hamburg mehrfach gefunden. Die Datenbank des Vereins für Naturwissenschaftliche Heimatforschung zu Hamburg e. V. enthält dazu folgende Informationen:

- 1 Ex. Hamburg-Finkenwerder, 19.VI.1945, leg. und coll. Lohse,
- 1 Ex. Hamburg-Rönneburg, 23.VII.1954, leg. und coll. Lohse,

- 1 Ex. Hamburg-Altenwerder, 04.VII.1959, leg. und coll. Meybohm.

In der Zeit danach wurde die Art erst wieder im Juni 1981 nachgewiesen, seitdem regelmäßig im Niederelbegebiet und in Schleswig-Holstein (Abb. 3). Wahrscheinlich handelte es sich bei den frühen Nachweisen um eine Verschleppung mit temporärer Ansiedlung. Aktuell wird *T. gallicus* in der Roten Liste Schleswig-Holsteins in der Kategorie 3 (gefährdet) geführt (GÜRLICH et al. 2011). In Mecklenburg-Vorpommern gilt die Art momentan nicht gefährdet (RÖBNER 2015). Sie scheint insbesondere in Urbangebietern geeigneten Lebensraum zu finden. Typische Fundstellen sind Bahnhöfe, Güterbahnhöfe, Industriebrachen, Gartenanlagen, Hausgärten und Parkanlagen, die fast immer in Siedlungsbereichen oder in deren unmittelbaren Nähe liegen. So wurde *T. gallicus* mitten in Schwerin, Nähe Bahnhof, auf einer Dachterrasse in 10 m Höhe auf einer Rosenblüte gefunden (Abb. 4, 5). Wichtig für die Art sind Zier- und Obstgehölze (sicherlich kommen auch andere Laubbäume in Frage) als Entwicklungsstätte der Larven und das Vorkommen von Blütenpflanzen, die von den Käfern besucht werden.

Tab. 1. Fundnachweise von *Trichius gallicus* Dejean in Mecklenburg-Vorpommern. Die Fundorte wurden der jeweiligen Landschaftszone zugeordnet (Gliederung nach LANDESAMT FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ UND GEOLOGIE MECKLENBURG-VORPOMMERN 2003, in der Reihenfolge von Nordost nach Südwest), chronologisch geordnet. Abkürzungen: coll. = collectio, Sammlung; leg. = legit, gesammelt; vid = vidit, beobachtet; Ex. = Exemplar(e).

Fundort	Messtischblatt	weitere Funddaten	Sammlung, Belegfoto, Publikation
1 Ostseeküstenland			
zwischen Lambrechtshagen und Bargeshagen	1838/III	1 ♂, 19.VII.1994, Grenzhecke, auf Blüte <i>Cirsium arvense</i> , leg. S. Leipe	coll. Dr. S. Leipe; RÖBNER & SCHULZE (1999)
Rostock: Barnstorfer Wald	1938/I	1 ♀, 2.VIII.1996, auf Blüte <i>Cirsium</i> , leg. H.-D. Bringmann	coll. E. Röbner; RÖBNER & SCHULZE (1999)
Rostock-Nienhagen	1839/III	1 ♂, 2.VII.1997, Waldrand, auf Blüte, leg. H.-D. Bringmann	coll. E. Röbner; RÖBNER & SCHULZE (1999)
Rostock-Gartenstadt	1938/I	mehrere Ex. (1 Ex. leg.), 17.VII.1997, leg. J.-C. Kornmilch	coll. J.-C. Kornmilch; Mitt. D. Ahrens, 1997
Rostock, östlich an der A 19	1838/IV	1 Ex., 1998, leg. Beier	coll. Beier; RÖBNER & SCHULZE (1999)
Sassnitz: Waldmeisterstraße Nähe Bahnhof	1447/IV	1 Ex., 24.VI.1998, Bahndamm, auf Blüte Margerite (<i>Leucanthemum vulgare</i>), fotografiert R. Bülte	BÜLTE (1999), RÖBNER (2012)
Rostock-Dalwitzhof	1938/II	1 ♀, 26.IV.2004, Feuchtgebiet mit Wiesen, auf Blüte <i>Aegopodium</i> , leg. H.-D. Bringmann	coll. E. Röbner; RÖBNER (2012)
Greifswald: Garten Uhlandstraße	1946/I	1 Ex., 1.VII.2005, leg. H. Ringel; in mehreren darauffolgenden Jahren, zuletzt 2018, vid. H. Ringel	coll. H. Ringel; RÖBNER (2012), Mitt. H. Ringel, 2010

Fundort	Messtischblatt	weitere Funddaten	Sammlung, Belegfoto, Publikation
Rostock-Reutershagen: Botanischer Garten	1938/II	1 Ex., 28.VII.2009	Fotobeleg Hans-Dieter Bringmann; RÖBNER (2012)
Greifswald: Brandteichstraße, Brache	1946/I	1 Ex., 17.VII.2011	coll. L. Wessel; Mitt. H. Ringel, 2020
Rostock: Neubaugebiet ehemaliges Gelände Güterbahnhof	1938/II	1 Ex., 3.VII.2014 und 1 Ex. 6.VII.2015, an blühendem Schierling	SCHEUNEMANN (2016)
Rostock: Am Vögenteich	1938/II	1 Ex., 10.VII.2014, an blühendem Schierling	SCHEUNEMANN (2016)
Rostock-Biestow: Garten Biestower Damm 8	1938/I	1 Ex., 4.VI.2019, auf Blüte Margerite (<i>Leucanthemum</i>)	Fotobeleg J. Wolber
3 Rückland der Mecklenburgischen Seenplatte			
Neubrandenburg: Innenstadt, Nähe alte Wallanlage	2445/I	1 Ex., 11.VI.2011, 1 Ex., 12.VI.2012	coll. A. Matz
4 Höhenrücken und Mecklenburgische Seenplatte			
Neustrelitz: Hausgarten	2644	1 ♀, 26.VI.1996, leg. G. Stöckel	coll. G. Stöckel; RÖBNER & SCHULZE (1999)
Neustrelitz: Useriner Straße	2644/I	1 Ex., 1996, leg. M. Teuscher	coll. M. Teuscher, dieser Mitt. 2011
Schwerin-Paulsstadt: Reutzstraße 5	2334/III	1 ♀, Dachterasse in 10 m Höhe, auf Blüte Gartenrose (<i>Rosa</i>) 7.VI.2019 (Abb. 4, 5)	coll. E. Röbner
5 Vorland der Mecklenburgischen Seenplatte			
Grabow: Bahnhof	2735/I	1 Ex., 8.VI.2016, auf Blüte	Fotobeleg H. Lüdke
Stralendorf: Neue Straße 5, Garten	2433/I	1 Ex., 2018, auf Blüte Gartenrose (<i>Rosa</i>),	Belegfoto J. Scheffler; Abb. 6
6 Elbtal			
Boizenburg: Gartenanlage	2630/I	1 Ex. Anfang VI.2007, auf Blüte, vid. B. Wollschläger	RÖBNER (2012)
Bandekow bei Teldau: Deich	2530/III	1 Ex., fliegend, 5.VII.2007, vid. S. Halletz	Mitt. S. Halletz, 2007

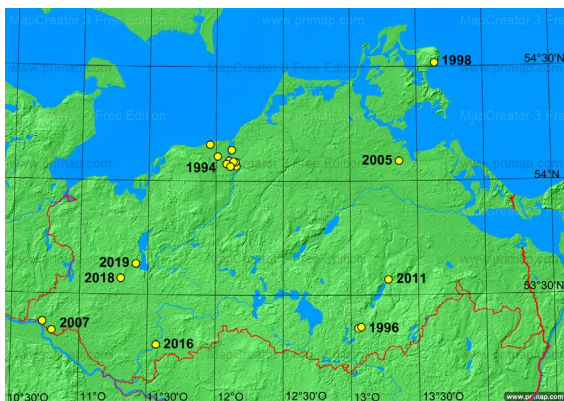


Abb. 2. Verbreitungskarte für *Trichius gallicus* Dejean in Mecklenburg-Vorpommern, mit Angabe des Fundjahres, bei mehrfach belegten Fundorten des frühesten Nachweises. Karte: MapCreator 3.0 Free Edition.

Abb. 3 (rechts). Verbreitungskarte für *Trichius gallicus* Dejean im Niederelbegebiet und Schleswig-Holstein vom Verein für Naturwissenschaftliche Heimatforschung zu Hamburg e. V. (TOLASCH & GÜRLICH 2019).

Zeithorizonte: Halbkreis = 1945-1969, Dreiviertelkreis = 1970-1994, Vollkreis = ab 1995.

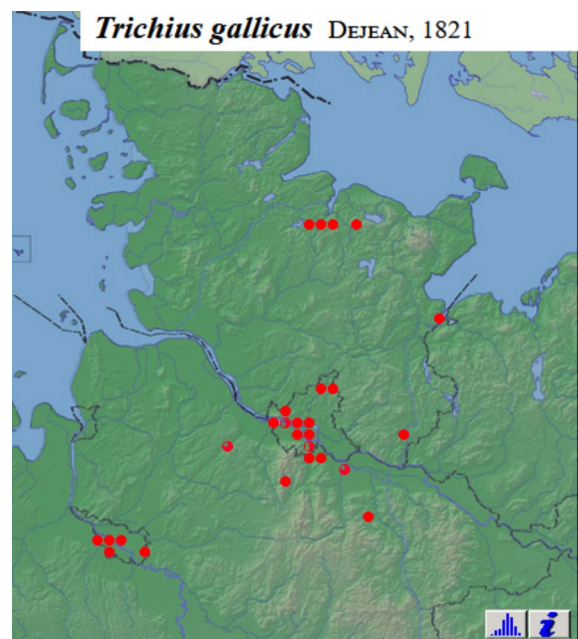




Abb. 4: Dachterrasse in Schwerin, Reutzstraße 5, mit Gartenrose, in deren Blüte ein Weibchen *Trichius gallicus* Dej. saß.



Abb. 5. Weibchen *Trichius gallicus* Dej., tief in der Rosenblüte verborgen.



Abb. 6. Gartenrose auf dem Grundstück Stralendorf, Neue Straße 5, mit Weibchen von *Trichius gallicus* Dej. Foto: J. Scheffler.

Dank

Für die Mitteilung von Funddaten und Beobachtungen oder die Übersendung von Fotografien danke ich Dr. Dirk Ahrens (Zoologisches Institut und Forschungsmuseum Alexander Koenig, Bonn), Sven Halletz (Bandekow/Teldau), Horst Lüdke (Grabow), Andreas Matz (Hohenzieritz), Dr. Volker Meitzner (Neubrandenburg), Dr. Holger Ringel (Greifswald),

Jacqueline Scheffler (Stralendorf), Michael Teuscher (Neustrelitz) und Joachim Wolber (Rostock). Der Verein für Naturwissenschaftliche Heimatforschung zu Hamburg e. V. gewährte mit Hilfe von Wolfgang Ziegler (Rondeshagen) und Stephan Gürlich (Buchholz in Schleswig-Holstein) freundlicherweise Einblick in seine Datenbank und erlaubte die Wiedergabe ausgewählter Funddaten und der Verbreitungskarte.

Literatur

BEZDĚK, A. (2016): Subfamily Cetoniinae Leach, 1815. Pp. 367-412. – In: LÖBL, I. & LÖBL, D. (ed.): Catalogue of palaeartic Coleoptera. Vol. 3, Scarabaeoidea, Scirtoidea, Dascilloidea, Buprestoidea, Byrrhoidea. – Revised and updated edition, Leiden, Boston, Brill, I-XVIII + 983 pp.

BLEICH, O., GÜRLICH, S. & KÖHLER, F. [2020]: Verzeichnis und Verbreitungsatlas der Käfer Deutschlands.

<http://www.colkat.de/de/fhl> (Stand 01.03.2020)

BÜLTE, R. (1999): „Gewöhnliche“ Wanzen und ein Pinselkäfer. – Mitteilungsblatt des Vereins der Freunde und Förderer des Nationalparks Jasmund e. V. 14: 3-6.

GÜRLICH, S., SUKAT, R. & ZIEGLER, W. (2011): Rote Liste und Checkliste der Käfer Schleswig-Holsteins von FHL Band 7 bis 11 – Byturidae bis Curculionidae. – In: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein. Die Käfer Schleswig-Holsteins. Rote Liste Band 3, 98 S.

KORGE, H. & J. SCHULZE (1971): Beiträge zur Kenntnis der märkischen Koleopterenfauna (Teil XXX). – Mitteilungen der Deutschen Entomologischen Gesellschaft 29 (4): 43-48, (5/6): 53-57.

KRELL, F.-T. (2012): On nomenclature and synonymy of *Trichius rosaceus*, *T. gallicus*, and *T. zonatus* (Coleoptera: Scarabaeidae: Trichiinae). – Zootaxa 3278: 61-68.

LANDESAMT FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ UND GEOLOGIE MECKLENBURG-VORPOMMERN, ABTEILUNG NATURSCHUTZ (Hrsg.) (2003): Die Naturschutzgebiete in Mecklenburg-Vorpommern. – Schwerin: Demmler Verlag, 713 S.

Mejías García, M. B., Barreda, J. M., Luna MURILLO, A. & OBREGÓN, R. (2013): Primeras citas de *Trichius rosaceus rosaceus* (Voet, 1769) (Coleoptera, Scarabaeidae, Cetoniinae, Trichiini) para las provincias de Huelva, Sevilla y Córdoba (Andalucía, España). – Boletín Sociedad Entomológica Aragonesa 22 (2013): 14-24.

RÖBNER, E. (2012): 2012: Die Hirschkäfer und Blatthornkäfer Ostdeutschlands (Coleoptera: Scarabaeoidea). – Verein der Freunde & Förderer des Naturkundemuseums Erfurt e. V., Erfurt, 508 S.

RÖBNER, E. (2015): Rote Liste der Blatthornkäfer und Hirschkäfer Mecklenburg-Vorpommerns (Coleoptera: Scarabaeoidea). 2. Fassung, Stand

Dezember 2013. – Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern (Hrsg.): Rote Listen der in Mecklenburg-Vorpommern gefährdeten Pflanzen und Tiere, 42 S.

RÖBNER, E. & SCHULZE, J. (1999): Verbreitung der Gattung *Trichius* Fabricius, 1775 in Ostdeutschland (Col., Scarabaeidae, Trichiinae). – Entomologische Nachrichten und Berichte **43** (1): 59-66

SCHEUNEMANN, P. (2016): Weitere bemerkenswerte Käfernachweise (Coleoptera) in Mecklenburg-Vorpommern (Teil 3). – Virgo **18** (1): 28-34.

SCHMIDT, G. (1960): *Trichius zonatus* Germ. in Berlin! – Entomologische Blätter **56**: 184.

TOLASCH, T. & GÜRLICH, S. [2019]: Verbreitungskarten der Käfer Schleswig-Holsteins und des Niederelbegebietes. – Homepage des Verein für Naturwissenschaftliche Heimatforschung zu Hamburg e. V.
<http://www.entomologie.de/hamburg/karten> (Stand Dezember 2019).

Anschrift des Verfassers

Eckehard Rößner, Reutzstr. 5, D-19055 Schwerin
E-Mail: roessner.e@web.de

Vereinsnachrichten

Die Herbsttagung des Entomologischen Vereins Mecklenburg e. V. am 12. Oktober 2019 im Natureum Ludwigslust.



Teilnehmer der Herbsttagung des EVM am 12.10.2019: Hintere Reihe, von links: Mathias Hippke (Parchim), Udo Steinhäuser (Plau am See), Dr. Volker Thiele (Möllen bei Krakow am See), Dr. Martin Meier (Warin), Eduard Ludwig (Schwerin), Horst Tabbert (Negast), Dr. Andreas Kleeberg (Berlin), Wolfgang Ziegler (Rondeshagen), Konrad Hengmith (Hamburg); vordere Reihe, von links: Felix Meier (Warin), Horst Lüdke (Grabow), Uwe Jueg (Ludwigslust), Hannes Hoffmann (Hamburg). Foto: Dr. Wolfgang Zessin, ebenfalls Teilnehmer.

Vorträge:

Dr. Wolfgang Zessin: Die liassische Entomofauna Norddeutschlands (Dobbertin, Grimmen, Schandelah, Grassel und Hondelage) im Spiegel eigener Untersuchungen.

Wolfgang Ziegler: Marokko 2018 – Wüste, Gebirge und Meer.

Dr. Volker Thiele: Aufruf zur Mitarbeit am Verbreitungsatlas für die Eulenfalter in Mecklenburg-Vorpommern.

Uwe Deutschmann

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Virgo - Mitteilungsblatt des Entomologischen Vereins Mecklenburg](#)

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Rößner [Rössner] Eckehard

Artikel/Article: [Verbreitung des Pinselkäfers *Trichius gallicus gallicus* Dejean, 1821 in Mecklenburg-Vorpommern \(Coleoptera: Scarabaeidae: Cetoniinae\) 75-79](#)